

Die sozialistischen Staaten treten nach wie vor gegen diese Politik auf, die den objektiven Erfordernissen der Entwicklung der Menschheit zuwiderläuft. Sie bekräftigen ihre Solidarität mit dem Kampf der Völker gegen Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus, gegen jede Form der Herrschaft und Unterdrückung.

Wie bisher werden sie auch künftig den um ihre nationale Befreiung kämpfenden Kräften sowie den Völkern der befreiten Länder Unterstützung erweisen, die in schwerem Kampf ihre Unabhängigkeit und Freiheit verteidigen, darunter ihr Recht auf freie Wahl des gesellschaftlichen Entwicklungsweges und auf Gewährleistung der territorialen Integrität ihrer Länder, ihrer Unabhängigkeit und Souveränität. Sie bekräftigen erneut die feste Absicht ihrer Länder, auch künftig eine vielfältige Zusammenarbeit und ein kameradschaftliches Zusammenwirken mit den jungen Staaten sozialistischer Orientierung zu entwickeln.

Die sozialistischen Staaten unterstützen entschieden die Völker Simbabwe und Namibias in ihrem aufopferungsvollen Kampf, in kürzester Frist die nationale Unabhängigkeit zu erringen, sie sind solidarisch mit dem gerechten Kampf des Volkes Südafrikas für die Liquidierung der Apartheid und aller Formen der Rassendiskriminierung. Sie verurteilen die Versuche, den Völkern Simbabwe, Namibias und Südafrikas neokolonialistische Regelungen aufzuzwingen, die den ureigensten Interessen dieser Völker widersprechen und die Gefahr des Entstehens neuer Konflikte in diesem Gebiet in sich bergen.

Sie bekräftigen erneut ihren prinzipiellen Standpunkt zur Herstellung eines gerechten und dauerhaften Friedens im Nahen Osten, zu einer umfassenden politischen Regelung der Nahostprobleme, die folgendes einschließen muß: Abzug der israelischen Truppen von allen 1967 okkupierten arabischen Gebieten; Verwirklichung des unveräußerlichen Rechts des arabischen Volkes von Palästina auf Selbstbestimmung, einschließlich der Schaffung eines eigenen Staates; Gewährleistung der unabhängigen Existenz und Sicherheit aller Staaten dieses Raumes, darunter auch Israels. Für eine derartige Regelung, die nur unter Beteiligung aller interessierten Seiten, einschließlich der Palästinensischen Befreiungsorganisation, erreicht werden kann, werden sie auch weiterhin gemeinsam mit den arabischen Staaten und Völkern, gemeinsam mit allen progressiven Kräften kämpfen.

Die auf der Tagung vertretenen Staaten unterstützen die konstruktiven Initiativen der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik zur Verwirklichung des nationalen Ideals des koreanischen Volkes - die unabhängige, friedliche und demokratische Wiedervereinigung des Landes ohne jegliche ausländische Einmischung.

Die sozialistischen Staaten verfolgen in den Beziehungen mit den befreiten Ländern strikt die Prinzipien der Gleichberechtigung, der gegenseitigen Ach-